Initiative gegen Fluglärm Mainz e. V.

www.fluglaerm-mainz.info



Pressemitteilung der Initiative gegen Fluglärm Mainz e.V.

Dienstag 16.Oktober 2018

Fünf nach Zwölf -Demonstration für unsere Gesundheit und das Klima und gegen den Fluglärm

am 21. Oktober 2018 um 12:05 Uhr im Terminal 1 des Frankfurter Flughafens

Es ist fünf nach Zwölf - für unsere Gesundheit und das Klima

Aufgeben gilt nicht: Am 21. Oktober 2018 jährt sich der Eröffnungstag der Landebahn Nordwest zum 7. Mal. Seitdem liegen weite Teile des Rhein-Main-Gebiets unter einem Lärmund Schadstoffteppich, der schwere Gesundheitsschäden bei den Flughafenanwohnern verursacht. Dabei kommen immer mehr Risikofaktoren des Luftverkehrs – wie Ultrafeinstaub und die Folgen des Klimawandels - ans Licht.

Der Luftverkehr entwickelt sich mit einem Anteil von 22% am Klimawandel zum weltweiten Klimakiller Nr. 1 und der Frankfurter Flughafen ("FRAPEST") mischt dabei Dank der hessischen Politik kräftig mit. Er ist die größte Lärm- und Schadstoffquelle der Bundesrepublik Deutschland.

Unübersehbar herrscht auf der gesamten Nordhalbkugel seit dem Frühjahr eine Dürre und Hitze, die beängstigende Ausmaße angenommen hat. Längst könnte der sog. "Point of no return" erreicht sein. Es ist bereits Fünf nach Zwölf - für unsere Gesundheit und das Klima!

Wir haben dies zum Anlass genommen, einen der bekanntesten Umweltwissenschaftler Deutschlands, Herrn Dr. Michael Kopatz als Redner für die Demonstration zu gewinnen. Herr Dr. Kopatz ist als Projektleiter am Wuppertaler Institut für Umwelt, Klima und Energie tätig. Er ist Autor des Buches Ökoroutine und als Dozent tätig. Er wird eine Rede zum Thema "Klimawandel und Mobilität/Luftverkehr halten.

Gegen verlogene Politiker

Eine Woche nach der Demonstration finden in Hessen Landtagswahlen statt. CDU, SPD und FDP stehen dabei für eine jahrzehntelange "Scheuklappenpolitik", die davon ausgeht, dass alles was für den Flughafen gut ist auch für die Region und ihre Menschen gut ist.

Bedauerlicherweise haben auch BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, die sich in der Opposition jahrzehntelang gegen den Flughafenausbau gewehrt haben, nichts aus ihrer Regierungsbeteiligung und ihrer ungeheuren Machtfülle für die Flughafenanwohner gemacht.

Initiative gegen Fluglärm Mainz e. V.

www.fluglaerm-mainz.info



Tatsächlich hat sich die Belastung der Flughafenanwohner unter der Regierungsbeteiligung der Grünen in Hessen nochmal deutlich erhöht. Mit der Genehmigung des "Incentive-Programms" lockte Tarek Al-Wazir mehr Verkehr, insbesondere Ryanair nach Frankfurt.

Der hessische Verkehrsminister lässt in rechtswidriger Weise Landungen von Maschinen nach 23 Uhr zu, deren Verspätung offensichtlich im Flugplan angelegt ist. Damit wird das mühsam erkämpfte und dennoch viel zu kurze "Nachtflugverbot" sogar faktisch auf 5 Stunden verkürzt.

Die grüne Umweltministerin Priska Hinz versucht die Bevölkerung trickreich über die Belastung durch Ultrafeinstaub zu täuschen, in dem sie versucht, hohe Feinstaub Konzentrationen hinter Jahresmittelwerten zu verstecken. Außerdem verwendet das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) ein für die Messung von ultrafeinen Partikeln aus Flugzeugtriebwerken ungeeignetes Messgerät.

Dabei hatten alle Parteien nach Eröffnung der Landebahn Nordwest und vor den letzten Landtagswahlen erklärt, dass der Fluglärm und die Belastung der Flughafenanwohner reduziert werden müsse. Diese Aussagen haben sich als wahltaktische Lügen erwiesen.

Diese prangern wir mit einer Aktion und einer weiteren Rede bei der Demonstration an, die sich deshalb plakativ auch gegen verlogene Politiker richtet.

Pressekontakt

Anselm Einsiedel Presse und Medien Initiative gegen Fluglärm Mainz e.V. E-Mail: presse@fluglaerm-mainz.info

Über den Verein Initiative gegen Fluglärm Mainz e.V.

Der Verein setzt sich für die Verhinderung oder Verminderung der aus dem Flugverkehr resultierenden Belastungen in der Rhein-Main-Region ein. Der Verein informiert und unterstützt bei diesem Anliegen parteipolitisch neutral und überregional die Bürger/innen von Mainz und Umgebung als Solidargemeinschaft www.fluglaerm-mainz.info